

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Strategische Ausrichtung führt VR Bank Südpfalz eG erfolgreich durch das Jahr 2021

GESCHÄFTSVERLAUF

Das wirtschaftliche und gesellschaftliche Leben in Deutschland stand im Jahr 2021 im zweiten Jahr in Folge im Zeichen der Coronapandemie. Das Wirtschaftsgeschehen wurde durch die weiteren Coronawellen merklich beeinträchtigt und die im Jahresverlauf zunehmenden Rohstoffpreise und Materialengpässe dämpften spürbar die wirtschaftlichen Aktivitäten in Deutschland. Insgesamt erholte sich die deutsche Wirtschaft aber im Jahr 2021 weiter von dem durch die Coronapandemie ausgelösten Konjunkturereinbruch des 1. Halbjahres 2020. Mit dem wirtschaftlichen Erholungskurs konnte auch die VR Bank Südpfalz eG auf ein starkes Wachstum und erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken. Getragen durch eine deutliche Ausweitung im Kundenkreditgeschäft steigerte sich die Bilanzsumme um 6,5 % auf 2.716,1 Mio. Euro.

KREDITGESCHÄFT

Die hohe Nachfrage unserer Kunden nach Krediten setzte sich, flankiert durch das weiter vorherrschende Niedrigzinsumfeld, auch im Jahr 2021 ungebrochen fort. Unsere Forderungen gegenüber Kunden haben sich unter Berücksichtigung der Tilgungen um 7,8 % auf 2.018,1 Mio. Euro und damit erstmals über die 2 Mrd. Euro Grenze ausgeweitet. Dazu wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr über 557 Mio. Euro an neuen Krediten ausgereicht. Ein Rekordwert. Die Kreditnachfrage konzentrierte sich wegen des dynamischen Wachstums im Wohnimmobilienmarkt auf den Langfristbereich.

Forderungen an Kunden		Veränderung zum Vorjahr	
2020	2021	in Mio. €	in %
1.871,7	2.018,1	146,4	7,8 %

KUNDENEINLAGEN

Die ausgeprägte Liquiditätspräferenz der Kunden wegen der andauernden Nullzinspolitik der Europäischen Zentralbank (EZB) und die Unsicherheit infolge der Corona-Pandemie ließen den Einlagenzustrom erneut ansteigen. Die Kundengelder haben sich im vergangenen Geschäftsjahr um 4,1 % auf 1.937,3 Mio. Euro erhöht. Der Schwerpunkt lag bei den täglich fälligen Sichteinlagen. Termingelder oder Sparprodukte wurden weniger nachge-

fragt, vielmehr legten die Kunden zunehmend ihre Gelder auch in Wertpapieren und Investmentfonds an. Ohne diesen Trend wäre das Wachstum der bilanziellen Kundeneinlagen noch viel stärker ausgefallen.

Bilanzierte Kundeneinlagen		Veränderung zum Vorjahr	
2020	2021	in Mio. €	in %
1.861,7	1.937,3	75,6	4,1 %

DIENSTLEISTUNGSGESCHÄFT

Der Aktienmarkt konnte zu Beginn des Jahres substantielle Zuwächse erzielen. Triebfeder waren die Erwartung einer schnellen Erholung der Wirtschaft und eine Normalisierung des gesellschaftlichen Lebens durch die Erfolge von wirksamen Coronaimpfstoffen. Im späteren Jahresverlauf flachte die Dynamik der Erholung etwas ab, dennoch kam es zu einem deutlichen Plus. Der DAX konnte im Vergleich zum Jahresbeginn um 15,8 % zulegen.

Getragen von der positiven Entwicklung der Marktfaktoren, aber auch durch die ausgezeichnete Arbeit unsere Kundenberater, die schon seit Jahren eine breite Allokation der Vermögenswerte in verschiedene Anlageklassen empfehlen, hatte das Wertpapiervermögen unserer Kunden erstmals die Milliardengrenze überschritten. Inflationsschutz gibt es nur bei der Anlage in Substanzwerten. Diese Erkenntnis setzt sich bei weiten Teilen unserer Kundschaft zunehmend durch. Aufgrund dieser Entwicklung konnten die Erträge aus dem Kunden-Wertpapierdienstleistungs- und Depotgeschäft deutlich ausgeweitet werden. Neben den Erträgen aus unseren Zahlungsverkehrsdienstleistungen und der Vermittlung von Immobilien waren insbesondere die Produkte unserer Partner der R+V-Versicherung und Bausparkasse Schwäbisch Hall gefragt. Positiv entwickelte sich auch das Ergebnis aus neuen, zinsunabhängigen Geschäftsfeldern, das mittlerweile mehr als 10 % des Betriebsergebnisses der Bank ausmacht.

INVESTITIONEN

Nach Jahren starker Investitionen in die Filialstruktur der Bank konnte mit der Neueröffnung der Filiale in Kuhardt das ganze Filialnetz mit VR SISy-Systemen ausgestattet werden. Damit war

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

die VR Bank Südpfalz auch in der Pandemie in der Lage, jede Geschäftsstelle uneingeschränkt geöffnet zu lassen.

Weitere technische Entwicklungen, wie Beratungsmodule mit Hilfe eines Avatars, begeisterten die Kunden und ermöglichen das gestiegene Geschäftsvolumen mit leicht reduzierten Mitarbeiterkapazitäten zu bewältigen. Der Umbau unserer ehemaligen Filiale in Burrweiler zu vier Wohneinheiten, die zum Verkauf bestimmt sind, wurde abgeschlossen. Die gesamten Sachanlagen sind mit 59,2 Mio. Euro bilanziert. Zur Sicherung der Zukunftsfähigkeit und im Zeichen eines ständigen Wandels investieren wir weiter in die IT-Infrastruktur und in die Digitalisierung.

MITGLIEDER

Als regionale Genossenschaftsbank sind wir fest in das wirtschaftliche und gesellschaftliche Leben vor Ort eingebunden. Mehr noch: Wir gehören unserer großen Gemeinschaft von nunmehr 51.713 Mitgliedern, die sich mit einem Geschäftsguthaben von insgesamt 12,6 Mio. Euro an der VR Bank Südpfalz eG beteiligt haben. Die zunehmende Bedeutung von Nachhaltigkeitsthemen in unserer Gesellschaft ist genau das, was eine regionale Genossenschaft ausmacht und seit jeher zu ihrer DNA gehört. Neben ökonomischen Zielen stehen sowohl ökologische Themen – wie die Unterstützung des Wandels der Wirtschaft hin zu klimaverträglichen Geschäftsmodellen – als auch soziale Fragestellungen im Fokus. Als Mitglied kann dieser Wandel durch Mitbestimmung über die Vertreter aktiv mitgestaltet werden.

UNTERNEHMENSSTEUERUNG UND RISIKOMANAGEMENT

Vor dem Hintergrund der Komplexität und der Volatilität der Märkte und den verschärften aufsichtsrechtlichen Anforderungen entwickeln wir unser Risikomanagementsystem kontinuierlich weiter. Wir verfolgen eine risikobewusste Unternehmenspolitik und verstehen das kontrollierte Eingehen von Risiken als elementaren Bestandteil des Bankgeschäftes. Die Risikosteuerungs- und -controllingprozesse sind daraufhin ausgerichtet.

Von zentraler Bedeutung ist für uns die kontinuierliche Erhöhung des Eigenkapitals und damit unserer Risikotragfähigkeit. Ein hohes Eigenkapital ist die notwendige Basis für Wachstum und Zukunftsfähigkeit.

PERSONAL- UND SOZIALBEREICH

Mit 411 Mitarbeitern hat sich die Beschäftigtenzahl im Vergleich zum Vorjahr weiter reduziert. Die fortschreitende Digitalisierung und Automatisierung von Prozessen sowie die Umstellung auf das Filialkonzept VR-SISy ermöglichen es, mit weniger Mitar-

beitern ein wachsendes Geschäftsvolumen zu betreuen. Die Personalreduzierung erfolgte dabei ausschließlich über die natürliche bzw. altersbedingte Fluktuation. Wir bieten 36 jungen Menschen einen Ausbildungs- bzw. Studienplatz in mittlerweile acht verschiedenen Fachrichtungen an und ermöglichen 170 Mitarbeitern eine Teilzeitbeschäftigung.

Zahlreiche freiwillige Leistungen, wie beispielsweise Lebensarbeitszeitkonten, Freizeit statt Entgelt, JobRad oder eine betriebliche Altersvorsorge unterstreichen die hohe Bedeutung zufriedener Mitarbeiter. Sie sind die Basis unseres Erfolges und sichern die Zukunftsfähigkeit der Bank.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Mit der strategischen Zielverfolgung eines angemessenen Wachstums, der Erschließung neuer Ertragsfelder sowie der Steigerung der Effizienz durch Prozessoptimierung und Prozessautomation waren wir im vergangenen Jahr sehr erfolgreich und können so die Ertragslage für die Zukunft verstetigen.

Durch den Rekordwert von neuen Ausleihungen über 557 Mio. Euro konnte der Rückgang von Zinserträgen von fälligen höherverzinslichen Positionen teilweise kompensiert und durch die weitere Reduzierung des Zinsaufwandes das Zinsergebnis insgesamt gesteigert werden. Geringere Erträge aus unseren Investmentanteilen wurden durch höhere Ausschüttungen aus Beteiligungspositionen ausgeglichen.

Das Provisionsergebnis erhöhte sich um beachtliche 13,3 % auf 19,3 Mio. Euro, was hauptsächlich auf höhere Erträge im Wertpapiergeschäft und in der Immobilienvermittlung zurückzuführen war. Der Personalaufwand erhöhte sich leicht aufgrund von Tarifsteigerungen und Bewertungsanpassungen für Pensionsverpflichtungen. Die anderen Verwaltungsaufwendungen steigerten sich im Vergleich zum Vorjahr durch höhere Schulungsaufwendungen und Kosten für die Digitalisierung. Insgesamt stiegen die allgemeinen Verwaltungsaufwendungen leicht um 2,6 %. Die Risikoversorge im Kreditgeschäft ist aufgrund der erstmaligen Anwendung neuer Bewertungsvorschriften zur pauschalen Absicherung von Kreditrisiken angestiegen. Bewertungserfordernisse für Zinsabsicherungsgeschäfte und realisierte Kursgewinne führten zu einem positiven Ergebnis im Bereich der Eigenanlagen. Als bedeutender Steuerzahler in der Region wurden 6,3 Mio. Euro an das Finanzamt abgeführt. Der Jahresüberschuss liegt mit rund 4,8 Mio. Euro auf dem Niveau des Vorjahres.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

GEWINNVERWENDUNG

Nach einer Vorwegzuweisung zu den Rücklagen in Höhe von 2,2 Mio. Euro schlagen wir in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat der Vertreterversammlung folgende Gewinnverwendung vor:

2,50 % (bis 15 Anteile) bzw. 0,00 % Dividende (ab dem 16. Anteil, Höhe abhängig vom Kapitalmarktzins) auf die Geschäftsguthaben	€ 285.793,38
Zuweisung zu den gesetzlichen Rücklagen	€ 1.000.000,00
Zuweisung zu den anderen Ergebnisrücklagen	€ 1.360.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	€ 6.635,75
	€ 2.652.429,13

AUSBLICK

Mit der steigenden Inflation, die insbesondere von Materialengpässen und den höheren Energiepreisen ausgelöst wird, bereiten sich die Notenbanken auf eine Zinswende vor. Infolge der Erwartung einer strafferen Geldpolitik wird das Zinsniveau moderat ansteigen, was sich positiv auf die Darlehensneukonditionen auswirken wird. Gleichwohl können diese, auch unter Wachstumsannahmen, die höherverzinslichen Fälligkeiten nicht kompensieren. Das Zinsergebnis wird insgesamt leicht rückläufig erwartet. Im Provisionsbereich planen wir mit einem höheren Ergebnis. Mit der Erzielung von Erträgen aus anderen, zinsunabhängigen Geschäftsfeldern sind weiter ansteigende Ergebnisbeiträge zur teilweisen Kompensation des rückläufigen Zinsertrages vorhanden. Alters- und fluktuationsbedingt erwarten wir eine abnehmende Mitarbeiteranzahl. Dieser Rückgang gleicht Personalkostensteigerungen des Mitarbeiterbestandes aus, die sich durch Tarifierpassungen ergeben werden. Auf der Grundlage einer zunehmenden Normalisierung der gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Situation prognostizieren wir einen leichten Anstieg der Sachkosten. Im Vordergrund stehen Ausgaben zur weiteren Digitalisierung unserer Prozesse. Die Risikovorsorge im Kundenkreditgeschäft berücksichtigt mögliche Bewertungskorrekturen infolge der Corona-Situation.

Die Unsicherheit über den weiteren Verlauf der Pandemie sowie die Entwicklung des Konfliktes zwischen Russland und der Ukraine können zu hohen Volatilitäten auf den Kapitalmärkten führen und das Bewertungsergebnis der Eigenanlagen und damit unseren prognostizierten Jahresüberschuss stark beeinflussen. Insgesamt erwarten wir für 2022 ein leicht geringeres Ergebnis.

DANK

Die hohe Veränderungsgeschwindigkeit in der Finanzdienstleistungsbranche besteht ungebrochen fort und wurde durch die Corona-Pandemie und den daraus resultierenden Digitalisierungsschub eher noch verstärkt. Auf der anderen Seite rücken das Nachhaltigkeitsbewusstsein und die Regionalität stärker in den Fokus und damit genau das, was auch das Geschäftsmodell der VR Bank Südpfalz auszeichnet. Wir sind stolz auf unsere Mitarbeiter, die agil, motiviert und mit hoher Leistungsbereitschaft täglich einen großartigen Beitrag leisten. Dafür gilt ein besonderer Dank. Dem Betriebsrat, dem Aufsichtsrat und unseren Beiräten danken wir für die gewinnbringende Zusammenarbeit. Nicht zuletzt gilt der Dank unseren Mitgliedern und Kunden, die in der VR Bank Südpfalz einen vertrauensvollen Partner an ihrer Seite sehen und uns dies durch den 1. Platz im Landauer Kundenspiegel zum vierten Mal in Folge bescheinigen.

AKTIVA

	GESCHÄFTSJAHR				VORJAHR TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			17.295.729,85		18.488
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			184.068.834,90		161.749
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	184.068.834,90				(161.749)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			<u>0,00</u>	201.364.564,75	0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(0)
b) Wechsel			<u>0,00</u>	0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			16.960.492,22		8.424
b) andere Forderungen			<u>1.730.778,53</u>	18.691.270,75	2.220
4. Forderungen an Kunden				2.018.126.090,60	1.871.716
darunter:					(871.458)
durch Grundpfandrechte gesichert	956.866.423,64				(58.493)
Kommunalkredite	65.137.070,30				
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
ab) von anderen Emittenten		<u>0,00</u>	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		11.211.863,70			12.271
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	7.151.067,54				(8.210)
bb) von anderen Emittenten		<u>170.016.666,67</u>	181.228.530,37		181.790
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	146.429.880,19				(142.783)
c) eigene Schuldverschreibungen			<u>0,00</u>	181.228.530,37	0
Nennbetrag	0,00				(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				158.863.367,50	155.352
6a. Handelsbestand				0,00	0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			48.632.296,49		48.623
darunter:					(10.964)
an Kreditinstituten	10.963.642,83				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				877
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			<u>897.241,85</u>	49.529.538,34	
darunter:					(17)
bei Kreditgenossenschaften	16.940,00				(0)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				12.937.694,15	11.418
darunter:					(0)
an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				
9. Treuhandvermögen				2.547.137,17	1.455
darunter: Treuhandkredite	2.547.137,17				(1.455)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			8.887,00		88
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			<u>0,00</u>	8.887,00	0
12. Sachanlagen				59.222.768,57	62.741
13. Sonstige Vermögensgegenstände				13.471.922,62	12.355
14. Rechnungsabgrenzungsposten				60.989,95	81
SUMME DER AKTIVA				2.716.052.761,77	2.549.648

PASSIVA

	GESCHÄFTSJAHR				VORJAHR TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			0,00		0
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			<u>485.755.355,91</u>	485.755.355,91	413.595
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten	194.353.568,37				200.287
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	<u>1.064.348,22</u>	195.417.916,59			2.217
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig	1.667.697.024,60				1.595.261
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	<u>74.148.431,77</u>	<u>1.741.845.456,37</u>	1.937.263.372,96		63.906
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen		991.330,38			1.209
b) andere verbiefte Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>	991.330,38		0
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
3a. Handelsbestand				0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten				2.547.137,17	1.455
darunter: Treuhandkredite	2.547.137,17				(1.455)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				4.702.890,43	1.897
6. Rechnungsabgrenzungsposten				8.817.228,24	4.314
6a. Passive latente Steuern				0,00	0
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		18.179.020,00			17.072
b) Steuerrückstellungen		1.292.958,12			1.035
c) andere Rückstellungen		<u>5.825.855,89</u>	25.297.834,01		10.112
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				0,00	0
10. Genussschaftskapital				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				102.360.000,00	92.805
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	8.000,00				(8)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital		12.635.183,54			12.727
b) Kapitalrücklage		0,00			0
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage	60.200.000,00				58.100
cb) andere Ergebnisrücklagen	<u>72.830.000,00</u>	133.030.000,00			70.380
d) Bilanzgewinn		<u>2.652.429,13</u>	148.317.612,67		3.276
SUMME DER PASSIVA			2.716.052.761,77		2.549.648
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln	0,00				0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	52.258.552,34				50.645
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	<u>0,00</u>	52.258.552,34			0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften	0,00				0
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen	0,00				0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen	<u>200.400.688,23</u>	200.400.688,23			157.492
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)

Dem vollständigen Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang) sowie dem Lagebericht wurde vom Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V. der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt. Der vollständige Jahresabschluss und der Lagebericht liegen in den Geschäftsräumen der VR Bank Südpfalz eG zur Einsichtnahme aus. Sie werden nach der Vertreterversammlung am 10. Mai 2022 im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	GESCHÄFTSJAHR			VORJAHR
	EUR	EUR	EUR	
1. Zinserträge aus				
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften	38.882.095,91			40.087
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	<u>1.683.624,19</u>	40.565.720,10		2.270
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	78.596,93			(34)
2. Zinsaufwendungen		<u>4.028.165,56</u>	36.537.554,54	5.229
darunter: erhaltene negative Zinsen	2.659.359,35			(946)
3. Laufende Erträge aus				
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren		3.511.119,78		3.790
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		1.943.538,23		238
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen		<u>1.094.190,00</u>	6.548.848,01	500
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen			0,00	0
5. Provisionserträge		21.809.620,87		19.901
6. Provisionsaufwendungen		<u>2.464.360,56</u>	19.345.260,31	2.827
7. Nettoertrag des Handelsbestands			0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge			2.459.414,40	2.119
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen				
a) Personalaufwand				
aa) Löhne und Gehälter	20.420.986,43			20.391
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>5.694.093,96</u>	26.115.080,39		5.426
darunter: für Altersversorgung	2.126.895,54			(1.820)
b) andere Verwaltungsaufwendungen		<u>13.816.836,85</u>	39.931.917,24	13.092
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen			3.554.470,35	3.732
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen			1.012.159,18	532
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			1.629.963,56	2.785
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft		<u>0,00</u>	-1.629.963,56	0
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			0,00	339
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren		<u>1.913.790,11</u>	1.913.790,11	0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme			0,00	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit			20.676.357,04	14.552
20. Außerordentliche Erträge			0,00	0
21. Außerordentliche Aufwendungen		<u>0,00</u>		0
22. Außerordentliches Ergebnis			0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		6.165.351,92		4.359
darunter: latente Steuern	0,00			(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen		<u>107.375,02</u>	6.272.726,94	175
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken			<u>9.555.000,00</u>	<u>5.200</u>
25. Jahresüberschuss			4.848.630,10	4.818
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr			3.799,03	658
			4.852.429,13	5.476
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen				
a) aus der gesetzlichen Rücklage		0,00		0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0</u>
			4.852.429,13	5.476
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen				
a) in die gesetzliche Rücklage		1.100.000,00		1.100
b) in andere Ergebnisrücklagen		<u>1.100.000,00</u>	2.200.000,00	1.100
29. Bilanzgewinn			2.652.429,13	3.276